

www.e-rara.ch

[Traktat von den geistlichen Aufsteigungen]

Gerardus

[Basel], [um 1485]

Universitätsbibliothek Basel

Shelf Mark: UBH Inc 680

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-16207>

Mit disen funf Dingen solt du der Ungedult weren und solt le[r]en ander Lüt Gebresten tragen
und liden

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Ios dir kein ding so noch gon das du
diner bescheidenheit do durch vergef
fest wan dir mag din hercz niem in entrich
ten noch besch weren zu vngeorderter truri
keit du lassst dich denn mit willen ūberko
mē wilt du dich aber redlich werē so blibst
du din selbs vngelindert vnd mag dir nie
mant gewilt getūn Amen

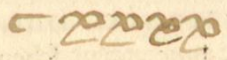
Mit disen fünf dingen solt du der vnge
dult weren vnd solt le. en. ander lūt gebre
chen tragen vnd liden

3 **V**dem ersten solt du gedencken **D**i
ser mēsch ist villicht vō natur vn̄it. ig
vñ zornmütig **E**s kan villicht nit anders
Das ander bedenckes hat das einfal
tiklich vnd vnbedochtlich geton vñ
so es sich bedenckt es wirt dz frilichē selbs
beruwen.

Das dritte ist bedenck **E**s hat das vil
licht von blōdikeit geton vnd das
oder des gleichen mocht dir ouch schier wi
derfaren so hastu vil gern das in ouch lō
liches von dir gedencke vnd dis ist not dan

man dir auch verzeihe vnd dich lide.

Das sierd stuck ist. Bedenck das
mensch hatt die zit der gnaden mit
gütiger oder fridlicher zu sin So ist doch
billicher das ein brüder dem ander oder ge
schwüster der ander helff die burde tragen
der vnvolkomenheit dann wir on die hilf
gottes nüt gütes von vns selbes vermögen
Das fünft ist. Bedenck der herr ver
benget das im besten. Er wil die
sinen bewerē was ein hüt an lit dz möcht
de andern morn sin misse dime nechsten mit
dem messe als du begerest das dir gemessen
werd Die rose müs durch den dornen
wachsen.



Wie nachvolgent die siben psalmen .